



Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters!

Eine klassenübergreifende Projektwoche auf der Ebene einer Jahrgangsstufe ist eine große schulische Investition. Was wird investiert? Es wird ein hohes Maß an Vorbereitungszeit durch die Kolleginnen und Kollegen investiert, die für die Organisation und Konzeption der Projektwoche verantwortlich sind. Das bedeutet konkret Besprechungen neben dem Unterricht, eine intensive Auseinandersetzung mit der Thematik der Projektwoche, das bedeutet Gremienarbeit, schließlich das Vorbereiten und Durchlaufen der Mitwirkungsgruppen bis hin zur Schulkonferenz. Im Rahmen der Projektwoche investieren wir den Unterricht einer Woche für die gesamte Jahrgangsstufe, die betroffen ist. Der Regelunterricht entfällt, egal, ob es sich um ein Hauptfach oder Nebenfach handelt. Schließlich investieren die Kolleginnen und Kollegen, die im Rahmen der besonderen Woche eine Projektgruppe betreuen zusätzlich Zeit, wenn die Arbeit mit der jeweiligen Gruppe an Tagen stattfindet, an denen sie normalerweise unterrichtsfrei hätten. Und es ist eine Investition im Bereich des Vertretungsunterrichtes, denn die Kolleginnen und Kollegen, die die Projektgruppen betreuen, müssen in ihrem Regelunterricht vertreten werden. Hinzu kommt der Kostenfaktor auf der Investitionsseite. Externe Referentinnen und Referenten, Materialien, eine Theatergruppe, Kosten für eventuelle Exkursionen, all dies gehört zur Seite der Investitionen.

Wie sieht es mit dem Ertrag einer solchen Projektwoche aus? Rechtfertigt der Ertrag einer solchen Woche die Investitionen, die getätigt werden mussten? Wir können dies am Beispiel der Projektwoche für die Jahrgangsstufe 9 mit dem Thema „Wir sind anders!?“ betrachten. Schülerinnen und Schüler haben sich in bestimmte Arbeitsgruppen hineingewählt. Sie folgen ihren Interessen zu diesem besonderen Themenkomplex. Um sich entscheiden zu können, informieren Sie sich, sprechen mit Lehrerinnen und Lehrern und treffen selbstständig eine Entscheidung. In einer solchen Projektwoche wird in der Regel produktorientiert gearbeitet, so auch bei unserem Beispiel. Die Ergebnisse der einzelnen Projektgruppen wurden vorgeführt, ausgestellt, präsentiert. Und in dieser Abschlussveranstaltung der aktuellen Projektwoche wurde deutlich, dass sich das schulische Investment auf jeden Fall gelohnt hat. Die Zuschauerinnen und Zuschauer erlebten engagierte Schülerinnen und Schüler, die sehr ernsthaft und gut vorbereitet ihre Ergebnisse präsentierten. Es war beeindruckend zu erleben, welche unterschiedlichen Herangehensweisen es zur Thematik der aktuellen Projektwoche gab. Und als am Abschlussstag im Rahmen der Projektpräsentation schließlich Maria Theodora Freifrau von dem Bottlenberg-Landsberg als Zeitzeugin zu einer Fragerunde auf dem Podium Platz nahm und Frau Held einleitend in einer beeindruckenden Ansprache das Datum des 27. Januar 1945 als Tag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz durch russische Truppen mit den aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen im Blick auf Intoleranz, Ausgrenzung und Rassismus und schließlich mit den Themen der Projektwoche für unsere Jahrgangsstufe 9 verband, war Betroffenheit spürbar, Konzentration, Stille.





Schule muss manchmal anders sein, um wirksam werden zu können. Wir müssen das starre Stundenraster verlassen, andere Orte aufsuchen, Zeiten für die intensive Auseinandersetzung mit Themen haben, die nicht durch den Schulgong unterbrochen werden. Dann kommt es zu solchen beeindruckenden Ergebnissen, dann kommt es zu Erfahrungen, die Schülerinnen und Schüler handelnd erleben durften und die deshalb mit hoher Wahrscheinlichkeit nachhaltiger wirken, als unser normaler Unterricht.

Im Namen aller Beteiligten danke ich dem Vorbereitungsteam und dem Team derer, die die Projektgruppen geleitet haben, für die intensive Arbeit. Mein besonderer Dank gilt unserer Kollegin Frau Held, bei der die organisatorischen Fäden zusammenliefen.

Die Jahrgangsstufe 8 darf gespannt sein, wie ihre Projektwoche, die sich mit dem Klimawandel befassen wird, verlaufen wird. Der Termin steht bereits fest, sie wird in der 3. Woche des Monats März durchgeführt.

Ich bin immer wieder erfreut darüber, dass uns unsere Schülerinnen und Schüler durch die Intensität ihrer Auseinandersetzung mit besonderen Themen und den daraus hervorgehenden Produkten beindrucken. Das ist ein gutes Zeichen und macht Mut.

Grüße vom Stoppenberg

Rüdiger Göbel, Schulleiter

Ein Frühstück als Dankeschön

Die Schülervvertretung hat gemeinsam mit der Schulleitung am Dienstag der vergangenen Woche alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses, die nicht dem Lehrerkollegium angehören, zu einem Frühstück in den Musiksaal eingeladen. Ein Buffet war vorbereitet worden, der Chor der Jahrgangsstufe Q1 trat auf, kleine Geschenke wurden den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern überreicht. Auf diese Art und Weise wollen Schülervvertretung und Schulleitung gemeinsam ein kleines Zeichen der Dankbarkeit an diejenigen geben, die durch ihre Arbeit Schule an vielen Stellen erst ermöglichen. Und so sei an dieser Stelle noch einmal gedacht, denn das Küchenteam, die Hausmeister, die Mitarbeiterinnen des Sekretariats, der Gärtner und der „Hauselektriker“ verrichten im Hintergrund und Vordergrund für uns alle elementar wichtige Aufgaben. Unsere Tagesheimschule funktioniert nur, weil wir so eng und gut mit ihnen zusammenarbeiten. Vielen Dank dafür!



Neue Corona-Schutzverordnung: Sämtliche Quarantänepflichten entfallen



Die seit 01. Februar 2023 gültige Corona-Schutzverordnung kann mit einem kurzen Satz zusammengefasst werden: Wer an Corona erkrankt ist, braucht nicht mehr in Quarantäne zu gehen, sondern kann weiterhin am öffentlichen Leben teilnehmen. Es wird den Erkrankten empfohlen, eine FFP2-Maske zu tragen, doch auch dies ist nur eine Empfehlung. Corona ist damit den anderen

Krankheiten, mit denen wir uns schon länger befassen, gleichgestellt. Wer an Corona erkrankt ist, kann natürlich bei einer gewissen Schwere der Erkrankung zuhause bleiben und gilt als entschuldigt. Es gibt jedoch keinerlei Quarantäne-Auflagen mehr, d.h. auch eine freiwillige Quarantäne ist nicht vorgesehen.

Zum Schulbetrieb nach dem Auslaufen der bisherigen Corona-Verordnung hat die Schulministerin des Landes NRW Briefe an die Erziehungsberechtigten der minderjährigen Schülerinnen und Schüler sowie an die volljährigen Schülerinnen und Schüler aller Schulen des Landes NRW verfasst. Diese Briefe sind dem Newsletter als Anlage beigefügt.

Anmeldungen zur EF des Schuljahres 2023/2024 erfolgreich abgeschlossen

Am Dienstag vergangener Woche fanden die letzten Anmeldegespräche zur Aufnahme in die kommende EF statt. Wir werden als Bündelungsgymnasium rund 90 Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule und externer Schulen als neue Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Am Stoppenberg begrüßen dürfen. Die vorläufigen Zusagen werden Anfang der kommenden Woche verschickt. Vielen Dank an unser Anmeldeteam! Vielen Dank aber auch an Herrn Bungarten für die Einrichtung der Buchungsmöglichkeiten über die Homepage, vielen Dank an Frau Wickel für das rasche Einpflegen aller Daten!



Digitale Endgeräte in den Klassen 5 und 6 ab sofort täglich verfügbar



Ab sofort bringen die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 genauso wie alle anderen Jahrgangsstufen täglich ihre digitalen Endgeräte mit zur Schule. Die Lehrerinnen und Lehrer werden also ab sofort bei der Unterrichtsplanung davon ausgehen, dass die Geräte mitgeführt werden.

Kollegiumsgottesdienst am kommenden Donnerstag: Unterricht beginnt erst zur 2. Stunde

Gemäß der von der Schulkonferenz beschlossenen neuen Gottesdienstordnung gibt es am kommenden Donnerstag, 09.02.2023, erstmals ein Gottesdienstangebot für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Unterricht für alle Jahrgangsstufen beginnt daher zur 2. Stunde, das Schulgebäude bleibt bis 09.00 Uhr verschlossen.



Klausurtagung der Schulleitungen der bischöflichen Schulen



Am Montag, 06.02.2023 und Dienstag, 07.02.2023, findet eine Klausurtagung der Schulleitungen der Schulen in der Trägerschaft des Bistums Essen in der Akademie Wolfsburg statt.

Nachmittagsunterricht am Donnerstag, 09.02.2023, entfällt

Wegen einer Dienstbesprechung von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr und einer anschließenden Lehrerkonferenz als Disziplinar-Konferenz ab 15.00 Uhr entfällt der Nachmittagsunterricht am Donnerstag, 09.02.2023, für alle Jahrgangsstufen. Der Nachmittag gilt als Studiernachmittag. Der Unterricht endet nach dem Mittagessen, die Neigungsgruppen entfallen.



Präventionsschulung des Kollegiums am Dienstag, 14.02.2023

Die in regelmäßigen Abständen vorgeschriebene Präventionsschulung für das Kollegium einer jeden bischöflichen Schule findet für uns am Dienstag, 14.02.2023, statt. An diesem Tag entfällt der Unterricht für alle Jahrgangsstufen, der Tag gilt als Studientag.



Be someone's valentine! – Valentinstag-Aktion der Q2

Zum kommenden Valentinstag möchte die Q2 dazu aufrufen, ein bisschen Liebe zu verschenken, indem eine Rose verschenkt wird. Ihr könnt vom 30. Januar bis zum 06. Februar eine Rose für eine/n Freund/in, eine Liebe, eine/n Liebblingssitznachbar/in oder anderen vorbestellen und eine persönliche oder anonyme Botschaft hinterlassen. Der Verkauf findet in diesem Zeitraum jeden Schultag in der Aula auf der Bühne statt. Die Ausgabe der Rosen erfolgt am 15. Februar.



Infoabend WP II am Mittwoch, 15.02.2023



Am Mittwoch, 15.02.2023, findet ein Informationsabend für den Wahlpflichtbereich II in der Aula statt. Die angebotenen Fächer werden vorgestellt, sämtliche Fragen rund um den WP II – Bereich werden beantwortet. Vielen Dank an die Kolleginnen und Kollegen, die den Abend gestalten, vielen Dank an Herrn Hoensch, der als kommissarischer Mittelstufenkoordinator die Veranstaltung organisiert.

Freie Tage über Karneval

Über Karneval gibt es „Miniferien“, denn der Unterricht endet am Donnerstag, 16.02.2023, nach der letzten Unterrichtsstunde, also nach Plan. Wiederbeginn des Unterrichtes ist Mittwoch, 22.02.2023.



Schulpflegschaftssitzung am 15. Februar



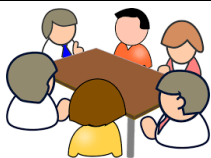
Am Mittwoch, 15.02.2023, findet ab 19.00 Uhr im Musiksaal die nächste Schulpflegschaftssitzung des Schuljahres 2022/2023 statt. Die Mitglieder wurden von Herrn Menden bereits per Mail eingeladen.

Lehrerkonferenz am 22.02.2023

Die nächste Lehrerkonferenz findet am Mittwoch, 22.02.2023, ab 14.00 Uhr statt. Der Unterricht für alle Jahrgangsstufen endet nach dem Mittagessen, die Neigungsgruppen entfallen, der Nachmittag gilt als Studiennachmittag.



Schulkonferenz tagt am 23.02.2023



Die Mitglieder der Schulkonferenz werden in Kürze per Mail zu nächsten Schulkonferenz des Schuljahres 2022/2023 eingeladen. Sie sollten sich den 23.02.2023, ab 19.00 Uhr bereits jetzt für diese Veranstaltung vormerken.

Und zum Schluss wie immer der aktuelle Stoppenberger Kalender

Änderungen sowie alle Ergänzungen sind wie immer gelb unterlegt, damit wir den Überblick nicht verlieren: <http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de/cms/aktuell/kalender.pdf>



Newsletter verpasst? Kein Problem, besuchen Sie unser [Newsletterarchiv!](#)

Herausgeber:

Gymnasium am Stoppenberg
Tagesheimschule des Bistums Essen
R. Göbel OStD i.K., Schulleiter
Im Mühlenbruch 49/51
45141 Essen

Verantwortlich für die Richtigkeit der Mitteilungen der SV sind die Mitglieder der Schülerversammlung.

Kontakt:

Tel.: 0201-83100-3

Fax: 0201-83100-42

Mail: sekretariat@gymstopp.org

www.gymnasium-am-stoppenberg.de

Öffnungszeiten Sekretariat : 7.30-16.30 Uhr

Sie möchten sich vom Newsletter abmelden dann klicken Sie bitte [hier!](#)
